

61

Int. Cl.:

A 61 f

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

RECORDED

DEUTSCHES PATENTAMT



GERMANY 335
GROUP
CLASS 12.8

Deutsche Kl.: 30 d, 14

62

10

11

21

22

43

Offenlegungsschrift 1 516 462

Aktenzeichen: P 15 16 462.2 (D 49232)

Anmeldetag: 27. Januar 1966

Offenlegungstag: 26. Juni 1969

Ausstellungspriorität: —

30

Unionspriorität

32

Datum:

29. Januar 1965

33

Land:

Frankreich

31

Aktenzeichen:

45563

54

B

GERMAN OLS 1 516 462

61

Z

62

A

71

A

Monthly panties, formed from a material strip with front and back part and a connecting bridge, with a lining of non-absorbent material for the bridge and with fastening elements for sanitary napkins. The fastening elements are at least two holding rockets (7).

72

A

E

0): 6. 5. 1968

PVV
4-5-72

DT 1516462

DIPL.-ING. F. WEICKMANN, DR. ING. A. WEICKMANN, DIPL.-ING. H. WEICKMANN

DIPL.-PHYS. DR. K. FINCKE PATENTANWÄLTE

ESR 8 MÜNCHEN 27, MOHLSTRASSE 22, RUFNUMMER 483921/22

1516462

Demaria Emile, 6, rue Célu, Lyon 4e (Rhône) France

Dr. Expl.

Monatshöschen

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Monatshöschen, welches gebildet ist von einem Stoffstreifen mit einem vorderen Teil und einem hinteren Teil und einem diese beiden Teile verbindenden Steg, mit einem Futter aus undurchlässigem Material für diesen Steg und mit Befestigungselementen für Damenbinden. Bei den bisher bekannten Monatshöschen sind die Befestigungselemente für die Binden gewöhnlich gebildet von an den Enden des Stegfutters angeordneten Schlaufen an welchen die Binden mittels Bändern festgebunden werden.

909826/0120

1516462

- 2 -

Diese Art der Befestigung hat jedoch den Nachteil, daß die Binden keinen genügenden seitlichen Halt haben und deshalb leicht verrutschen. Außerdem ist es ein Nachteil, daß an jedem Ende der Binden ein Befestigungsband notwendig ist.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es ein Monstshöschen zu schaffen, bei dem die Binden in einfacher und wirksamer Weise unter Vermeidung der genannten Nachteile zu befestigen sind.

Zur Lösung dieser Aufgabe ist das erfindungsgemäße Höschen dadurch gekennzeichnet, daß die Befestigungselemente gebildet sind von mindestens zwei mit dem Steg und/oder dem Stegfutter vereinigten die Enden der Binden festhaltenden voneinander beabstandeten Haltetaschen, deren Einführungsöffnungen sich gegenüberliegend angeordnet sind.

Die Haltetaschen können an dem Steg und/oder an dem Stegfutter festgenäht sein.

Bei Verwendung entsprechender Materialien (Kunststoff) ist es auch möglich, die Haltetaschen mit dem Stegfutter zu verschweißen. Nach einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung sind die Haltetaschen im Inneren der Hose am Stegfutter befestigt.

909826/0128

1516462

- 3 -

Es ist jedoch auch denkbar, die Haltetaschen auf der Außenseite des Stoffutters zu befestigen, wobei das Tascheninnere über das Futter und gegebenenfalls einen Überzug des undurchlässigen Futters aus durchlässigem Gewebe durchsetzende Schlitze zugänglich ist. Diese Anordnung hat den Vorteil, daß keine unebenen harten Stellen am Körper der Trägerperson anliegen und daß, wie schon erwähnt, das undurchlässige Futter mit einem weichen durchlässigen Gewebe überzogen sein kann.

Nach einer weiteren Ausführungsform der Erfindung ist es möglich, daß die Haltetaschen außer den Einführungsöffnungen für die Binden Endöffnungen aufweisen, welche von den Enden der Binden durchsetzt sind. Man erreicht dadurch eine gewisse Unabhängigkeit von der Größe der zu verwendenden Binden.

Die beiliegenden Figuren erläutern die Erfindung.

Es stellen dar:

Figur 1 eine perspektivische Ansicht der erfindungsgemäßen Hose

Figur 2 eine Draufsicht auf die erfindungsgemäße Hose vor dem Zusammennähen.

909826/0128

Figuren 3 und 4 zwei verschiedene Anordnungsmöglichkeiten von Haltetaschen für Damenbinden.

In den Figuren erkennt man ein Monatshöschen 2, welches gebildet ist von einem Stoffstreifen 4. Der Steg des Höschens ist mit einem Futter 3 aus undurchlässigem Gewebe versehen, welches mit Nähten 5 am Streifen 4 befestigt ist.

Die Befestigungselemente für Damenbinden 6 sind gebildet von zwei Taschen 7, welche aus dem gleichen Material bestehen wie das Futter 3. Die Taschen sind in Abstand voneinander an dem Futter 3 befestigt und zwar so, daß sich die Einführungsöffnungen 7a für die Binden 6 gegenüberliegen. Die Taschen 7 können am Futter 3 festgenäht sein; sie können aber auch, wenn es das Material von Futter und Taschen zuläßt angeschweißt sein. Mit 8 ist eine entsprechende Schweißnaht bezeichnet.

Um eine Binde 6 einzusetzen, brauchen deren Enden nur in die Taschen 7 gesteckt zu werden. Die Taschen gewährleisten einen guten Halt der Binden in allen Richtungen, so daß die Binden versteifende Verstärkungen sich erübrigen, was der Anschmiegsamkeit der Binden zugute kommt.

In der Figur 3 erkennt man an den Taschen 7 Endöffnungen 7b, welche von den Enden der Binden 6 durchsetzt werden.

Gemäß Figur 4 sind die Taschen 7 an der Außenseite des Futters 3 entlang ihrem gesamten Umfangsrand angeschweißt. Das Innere der Taschen ist durch Schlitze 9 im Futter 3 zugänglich. Bei dieser Ausführungsform ist es möglich, das Futter 3 auf seiner Innenseite mit einem angenehm weichen durchlässigen Gewebe zu überziehen.

1516462

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Monatshöschen, welches gebildet ist von einem Stoffstreifen mit einem vorderen Teil und einem hinteren Teil und einem (diese beiden Teile verbindenden) Steg, mit einem Futter aus undurchlässigem Material für diesen Steg und mit Befestigungselementen für Damenbinden, dadurch gekennzeichnet, daß die Befestigungselemente gebildet sind von mindestens zwei mit dem Steg und/oder dem Stegfutter (3) vereinigten die Enden der Binden (6) festhaltenden voneinander beabstandeten Haltetaschen (7), deren Einführungsöffnungen (7a) sich gegenüberliegend angeordnet sind.
2. Monatshöschen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltetaschen (7) an dem Steg und/oder an dem Stegfutter (3) festgenäht sind.
3. Monatshöschen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltetaschen mit dem Stegfutter (3) verschweißt sind.
4. Monatshöschen nach einem der Ansprüche 1 - 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltetaschen (7) im Inneren der Hose (4) am Stegfutter (3) befestigt sind.

909826/0128

5. Monatshörschen nach einem der Ansprüche 1 - 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltetaschen (7) auf der Außenseite des Stegfutters (3) befestigt sind, wobei das Tascheninnere über das Futter (3) und gegebenenfalls einen Überzug des undurchlässigen Futters aus durchlässigem Gewebe durchsetzende Schlitze (9) zugänglich ist.

6. Monatshörschen nach einem der Ansprüche 1 - 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltetaschen (7) außer den Einführungsöffnungen (7a) für die Binden (6) Endöffnungen (7b) aufweisen, welche bei eingelegten Binden von deren Enden durchsetzt sind.

FIG. 1

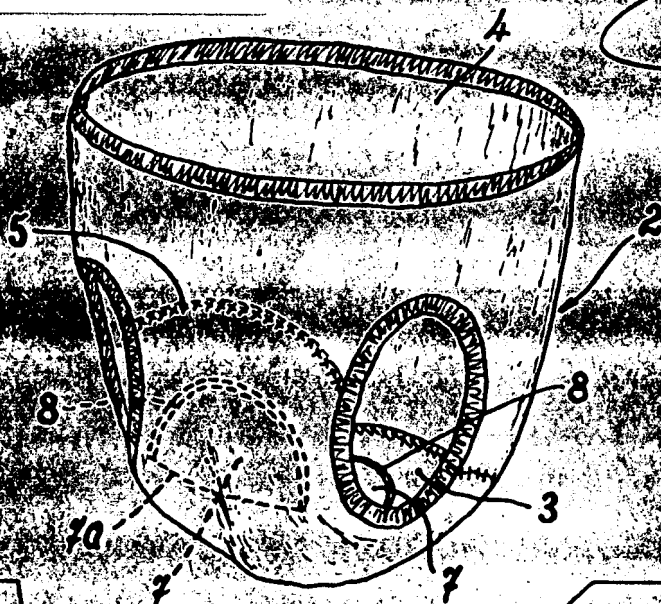


FIG. 2

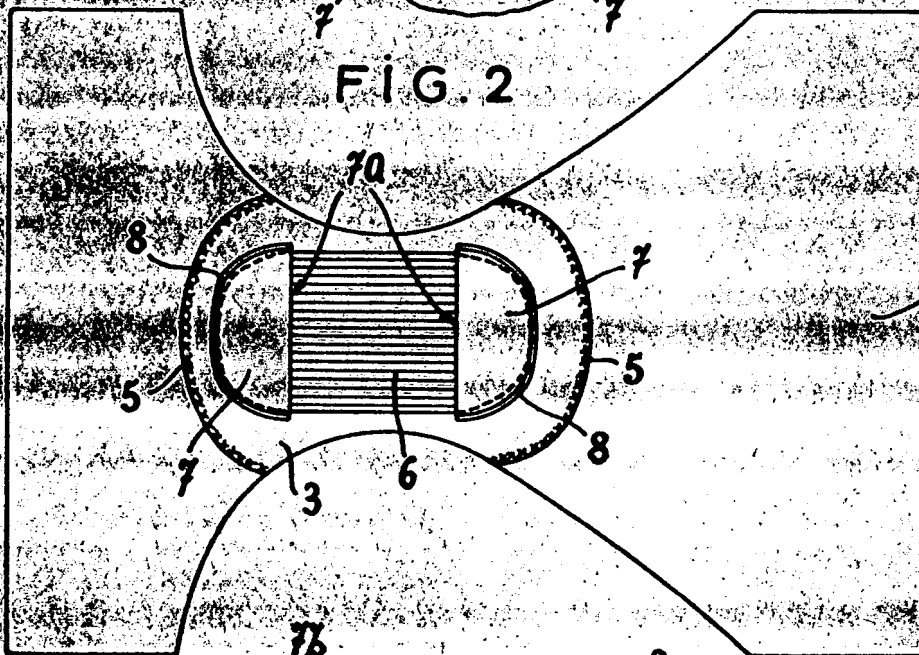


FIG. 3

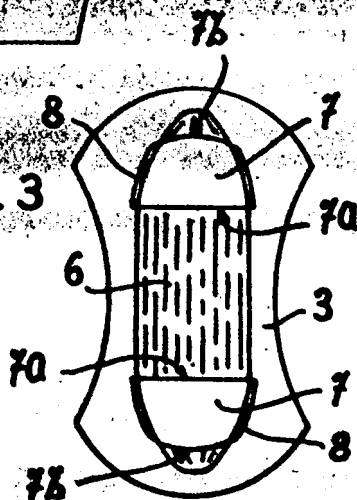
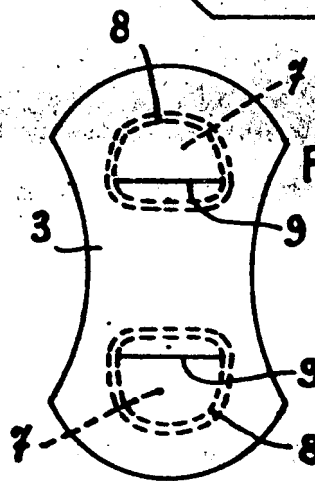


FIG. 4



- 8 -
Leerseite